



H. T. Siebel • Rüther Moor 41 • 23774 Heiligenhafen

Ortsverein Heiligenhafen
-stellvertretender Vorsitzender-
-Pressesprecher-

H.Theodor Siebel
Rüther Moor 41
23774 Heiligenhafen
Tel.: 0 43 62 - 22 83
Fax: 0 43 62 - 50 49 74
E - Mail: Theodor.Siebel@t-online.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

09.10.2016

Presseerklärung: Bebauung des Steinwarders

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Heiligenhafener SPD hat sich für die Bebauung des Steinwarders mit den beiden Sroka Hotels und auch den dazugehörigen Appartementshäusern entschieden. Nichtsdestotrotz kann die Bebauung des Steinwarders nicht ungehindert fortgesetzt werden. Weder in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.09.2016 noch in der Stadtvertretung am 29.09.2016 konnten wir uns mit unseren Argumenten des maßvollen Bauens durchsetzen.

Die SPD hat sich immer für einen weiteren Bau zur Strandversorgung im Dünenpark-Komplex direkt an der Strandpromenade eingesetzt, ursprünglich war auch von 4 Betriebsleiterwohnungen die Rede. Auch diesen haben wir im Sinne der Optimierung der Strandversorgung als unumgehbarer Kompromisslösung zugestimmt. Wir sind aber strikt dagegen, den Strandbereich mit weiteren Ferienwohnungen zuzubauen. Wir wollen keine spanischen Verhältnisse, sondern soweit wie es geht ein Alleinstellungsmerkmal für Heiligenhafen bewahren: Nach wie vor sollen Grünflächen auf dem Steinwarder erhalten bleiben und auch den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten und die Bebauung nicht verdichtet, sondern aufgelockert wirken.

Im Sinne der Wirtschaftskraft Heiligenhafens sind die neu entstandenen und auch weiterhin entstehenden Ferienwohnungen und Hotelbetten mit einer Gesamtbettenzahl von ca. 800 Betten vollkommen ausreichend. Vor allem hoffen wir und sind auch davon überzeugt, dass hierdurch Ganzjahresarbeitsplätze entstehen, was Heiligenhafen bitter nötig hat.

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und versandt. Deshalb trägt es keine Unterschrift.

Der Neubau auf dem ehemaligen Gelände der KiKi-Bar sollte unseres Erachtens im B-Plan auf 9 m Höhe festgeschrieben werden, damit dieses Objekt nicht so wuchtig wirkt und dadurch die Erscheinung des Steinwarders sich auch besser in das Gesamtbild einfügt. Die beschlossenen 12 m Oberkante des Gebäudes wirken dagegen zu wuchtig und tun dem Erscheinungsbild nicht gut!

Die Mehrheit der Stadtvertretung hat aber andere Vorstellungen für Heiligenhafen: Nicht optimale, sondern maximale Ausnutzung der gesetzlich möglichen Bebauung.

Die SPD hat große Sorgen, dass durch die gefassten Beschlüsse das Besondere Heiligenhafens, das Attraktive, in zunehmendem Maße verloren geht!

Mit freundlichen Grüßen

SPD Ortsverein Heiligenhafen

gez. Siebel

H. Theodor Siebel

(stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher)